

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1873**

5 (11.6.1873)

# Verordnungsblatt

des

## Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 11. Juni

1873.

## I.

### Landesherrliche Entschliefungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden:

unter dem 22. April d. J.

dem Seminarlehrer Friedrich Kiefer in Karlsruhe das Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchst Ihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen;

unter dem 16. April d. J.

dem Hauptlehrer Ludwig Duchilio in Altenheim die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen;

unter dem 2. Mai d. J.

den Professor Dr. Hermann Hügig an dem Gymnasium in Heidelberg auf sein unterthänigstes Ansuchen auf den 1. October d. J. aus dem Badischen Staatsdienste zu entlassen;

den Professor Dr. Herwin Winnefeld an dem Gymnasium in Constanz zum Director des Progymnasiums in Donaueschingen zu ernennen;

unter dem 25. April d. J.

den Lehrer Friedrich Kiefer am evangelischen Schullehrerseminar in Karlsruhe auf dessen unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

## II.

### Landesherrliche Verordnung.

Die Eheschliefungen der im Dienste der Civilstaatsverwaltung beschäftigten öffentlichen Diener betreffend.  
(Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. IX.)

Auf den Antrag Unseres Staatsministeriums haben Wir — unter Aufhebung der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 18. September 1818, „die Beschränkung der



Heirathsbewilligung für Staatsdiener betreffend," und Unserer Entschliebung vom 30. Januar 1845, „die Verehelichung der Staatspensionäre betreffend," sowie aller sonstigen über diesen Gegenstand erlassenen Verordnungen und Vollzugsvorschriften — beschlossen und verordnen, was folgt:

## § 1.

Mit den in § 3 gegenwärtiger Verordnung bezeichneten Ausnahmen bedürfen die im Dienste der Civilstaatsverwaltung beschäftigten öffentlichen Diener und die im Ruhestand befindlichen vormaligen Civilbiener zur Eheschließung keiner besonderen dienstpolizeilichen Erlaubniß; dieselben sind jedoch verpflichtet, ihr Ehevorhaben vor Erwirkung des Verkündscheins, unter Angabe des Namens und Wohnorts der Braut und des Namens, Standes und Wohnorts der Eltern dieser letzteren, im geordneten Dienstwege der vorgesetzten Dienstbehörde anzuzeigen.

## § 2.

Als vorgesetzte Dienstbehörden gelten in Hinsicht auf diese Anzeigen: für die mit Staatsdienereigenschaft angestellten öffentlichen Diener die Collegialbehörden, für die übrigen öffentlichen Diener aber die Collegial- oder Bezirksbehörden, welchen dieselben dienstlich zunächst untergeben sind.

Im Ruhestande befindliche vormalige öffentliche Diener erstatten die Anzeige an diejenige Behörde, welcher sie bei ihrer Zuruhesetzung unmittelbar untergeben waren.

## § 3.

Die Grenzaufseher und Rheinschiffahrtswächter und die Wärter an den Großherzoglichen Heil- und Pflege-Anstalten bleiben auch fortan verpflichtet, zur Verehelichung die dienstpolizeiliche Erlaubniß nachzusuchen und es ist Unseren Ministerien der Finanzen und des Innern die Bestimmung darüber vorbehalten, wie vielen von denselben mit Rücksicht auf das dienstliche Interesse die Verehelichung überhaupt zu gestatten und von welcher Behörde die Erlaubniß zu ertheilen sei.

Bezüglich der Eheschließungen der Offiziere und der Mannschaften des Gendarmerie-Corps bleibt es bei den bisher in Geltung gewesenen Bestimmungen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 12. Mai 1873.

**Friedrich.**

Jolly.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:  
Steinbach.

Nr. 7266. Von vorstehender landesherrlicher Verordnung setzen wir hiermit die Schulbehörden und Lehrer mit dem Anfügen zur Nachachtung in Kenntniß, daß die in § 1 obiger Verordnung geforderte Anzeige von den Lehrern der Mittelschulen, der Schullehrerseminarien, der Taubstummen- und der Blindenerziehungs- sowie der Turnlehrerbildungsanstalt, gleichviel ob dieselben mit Staatsdienereigenschaft angestellt sind, oder nicht, durch Vermittlung der be-



treffenden Anstaltsdirectionen, von den Lehrern der Gewerbeschulen durch die betreffenden Gewerbeschulräthe und von den Lehrern der Volksschulen durch Vermittelung der ihnen vorgesetzten Kreis Schulvisitaturen an die diesseitige Behörde zu erstatten ist.

Karlsruhe, den 28. Mai 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Becherer.

### III.

#### Bekanntmachungen.

Die Aufnahme von Volksschulcandidaten betreffend.

Nr. 4658. Die nachstehend verzeichneten Zöglinge des Schullehrerseminars zu Ettlingen werden unter die katholischen Schulcandidaten aufgenommen:

##### a. Zöglinge des III. Cursets:

1. Bechtold, Oskar, von Messelhausen.
2. Bier, Franz, von Rinsheim.
3. Enderle, Johann, von Durmersheim.
4. Frig, Emil, von Bernersbach.
5. Gallus, Ludwig, von Niederschopfheim.
6. Harbrecht, Stanislaus, von Kappelwinden.
7. Herig, Rudolf, von Ettlingen.
8. Hoffmann, Jakob, von Neuenbürg.
9. Hofherr, Ludwig, von Waibstadt.
10. Holler, Franz, von Königshofen.
11. Klein, Adolf, von Durmersheim.
12. Kneis, Eduard, von Rettigheim.
13. Krum, Jakob, von Ettlingen.
14. Müller, Alphons, von Ohlsbach.
15. Reinhard, Wilhelm, von Alfeld.
16. Schell, Theodor, von Hofweier.
17. Stadelberger, Carl, von Waibstadt.
18. Stapf, Andreas, von Lauda.
19. Weizeneger, Albert, von Dundenheim.
20. Winter, Johann, von Rusfloch.
21. Wittinger, Adolf, von Steinmauern.



## b. Zöglinge von früheren Jahren:

1. Danneffel, Philipp, von Leibertingen.
2. Weber, Karl Julius, von Kirrlach.

Karlsruhe, den 15. April 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Becherer.

Nr. 4293. Otto Daniel Lehmann von Heddesheim ist unterm Heutigen unter die Zahl der evangelischen Volksschulcandidaten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 15. April 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Becherer.

Nr. 5019. Nachstehend verzeichnete Zöglinge des evangelischen Schullehrerseminars dahier werden unter die evangelischen Volksschulcandidaten aufgenommen:

## a. Zöglinge des III. Curses:

1. Bartholomä, Gustav, von Weiler.
2. Beck, Christian, von Kieselbronn.
3. Becker, Leopold, von Hochstetten.
4. Beideck, Max, von Stafforth.
5. Bernauer, Hermann, von Bretten.
6. Blau, Martin, von Rödtringen.
7. Bock, Adam, von Hohensachsen.
8. Braun, Ludwig, von Stein.
9. Bruch, Jakob, von Untergimpern.
10. Bühl, Johann, von Abelsheim.
11. Dürr, Carl, von Schwesingen.
12. Dürr, Wilhelm, von Hochstetten.
13. Fath, Michael, von Rittenweiler.
14. Fleck, Wilhelm, von Scherzheim.
15. Freund, Leonhard, von Seckenheim.
16. Gehrig, Heinrich, von Schillingstadt.
17. Gemler, Ludwig, von Dilsberg.
18. Götz, Carl, von Abelsheim.
19. Grether, Ernst, von Brigingen.
20. Gruner, Carl, von Ittlingen.



21. Heckmann, Philipp, von Bahnbrücken.
22. Hettinger, Carl, von Adelsheim.
23. Hornung, Hermann, von Friedrichsthal.
24. Hübner, Otto, von Gemmingen.
25. Hüglin, Wilhelm, von Weisweil.
26. Keller, Jakob, von Hilsbach.
27. Kopp, Heinrich, von Stein.
28. Kunz, Carl, von Allmannsweier.
29. Lindenmann, Carl, von Stein.
30. Martin, Julius, von Lohrbach.
31. Meinzer, August, von Münzesheim.
32. Münz, Julius, von Speckbach.
33. Reinmuth, Leopold, von Wallstadt.
34. Ried, Albert, von Gröbgingen.
35. Röth, Philipp, von St. Ilgen.
36. Rupp, Heinrich, von Neulufheim.
37. Schlechter, Christian, von Weiler.
38. Steudinger, August, von Würm.
39. Vogel, Philipp, von Neuenheim.
40. Wagenbach, August, von Siegelbach.
41. Währer, August, von Raitbach.
42. Zimmermann, Carl, von Graben.

b. Böglinge von früheren Jahren:

43. Leininger, Emil, von Müllheim.

Karlsruhe, den 22. April 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

J. A. d. D.

Deimling.

Krapf.

Nr. 6650. Die Dienstprüfung haben am katholischen Schullehrerseminar zu Meersburg im Frühjahr d. J. bestanden:

A. Für erweiterte Volksschulen:

Franz Wang von Riegel.

B. Für einfache Volksschulen:

1. Otto Angst von Stausen.

2. Lambert Bauer von Bernau.

3. Joseph Ehren von Pfullendorf.



4. Max Gerspacher von Zell.
5. Ferdinand Härle von Hüfingen.
6. Johann Baptist Hettich von Eriberg.
7. Joseph Anton Hipp von Stetten a. f. M.
8. Albert Hitz von Gottenheim.
9. Hugo Karl Homburger von Engen.
10. Martin Kaltenbach von Stühlingen.
11. Wilhelm Kopp von Oberharmersbach.
12. Jakob Mox von Wyhl.
13. Karl Destreicher von Neuenbürg.
14. Karl Otto Niesterer von Oberrimsingen.
15. Christoph Rickert von Siegelbach.
16. Friedrich Emil Schnarrenberger von Hettingen.
17. Pius Sütterle von Zell im Wiesenthal.
18. Eugen Schuler von Engen.
19. Joseph Wetterer von Oberschopfheim.
20. Emil Willig von Sölden.
21. Karl Julius Wiloth von Buchheim.

Karlsruhe, den 5. Mai 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Krapf.

Nr. 4820. Die Prämien aus der Karl-Friedrich-Stiftung in Mosbach für 1872/73 mit je 18 fl. sind

1. dem evangelischen Hauptlehrer Philipp Schmidt in Auerbach,
2. dem katholischen Hauptlehrer Ludwig Eppel in Muckenthal verliehen worden.

Karlsruhe, den 22. April 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

J. A. d. D.

Frick.

Krapf.

Die Ausstellung von Zeichnungen der Gewerbeschüler betreffend.

An sämtliche Gewerbeschulräthe.

Nr 7129. Die in unserer Verfügung vom 16. August 1872 (Verordnungsblatt 1872



Nr. 11) für den Monat Juli 1873 in Aussicht genommene Ausstellung von Zeichnungen der Gewerbschüler kann erst in der Zeit vom 1 — 14. September d. J. stattfinden.

Die Zeichnungen, welche in der Zeit von Ostern 1872 bis 15. August d. J. gefertigt wurden, sind erst in der zweiten Hälfte des Monats August einzusenden und zwar wohl verpackt, ganz portofrei, unter unserer Adresse, aber mit dem Beifage: „abzugeben im evangelischen Schullehrerseminar“, in dessen Aula die Ausstellung stattfinden wird.

Die zum Besuche der letztern dahier eintreffenden Gewerblehrer wollen sich auf dem diesseitigen Secretariat melden, wo ihnen die Eintrittskarten werden zugestellt werden.

Karlsruhe, den 26. Mai 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Schaaff.

Die Einrichtung der in den Schulen zu benützendenden Subsellien betreffend.

An sämtliche Schulbehörden und Lehrer.

Nr. 7308. Bei Gelegenheit der Vornahme von Visitationen an den Volksschulen hat man die Wahrnehmung gemacht, daß in mehreren Schulen Subsellien theils umgearbeitet, theils neu hergestellt worden sind, daß hiebei aber die in der diesseitigen Verordnung vom 26. Mai 1868 Nr. 6493 über die Herstellung zweckmäßiger Subsellien gegebenen Maßverhältnisse nicht zu Grunde gelegt wurden. Da durch derartige Anschaffungen den Gemeinden Kosten erwachsen, ohne daß die Subsellien eine der körperlichen Entwicklung und der Gesundheit der Kinder Rechnung tragende Einrichtung erhalten, sieht man sich veranlaßt, den Schulbehörden und Lehrern die diesseitige Verordnung vom 26. Mai 1868 Nr. 6493 — Schulverordnungsblatt Nr. X von 1868 — mit dem Anfügen in Erinnerung zu bringen, daß es insbesondere den Lehrern zur Pflicht gemacht wird, mit der der Wichtigkeit der Sache entsprechenden Sorgfalt darüber zu wachen, daß bei allen Neuanschaffungen beziehungsweise Umarbeitungen von Schultischen die Vorschriften der oben erwähnten Verordnung genau beachtet werden.

Karlsruhe, den 28. Mai 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kend.

Becherer.



## IV.

**Dienstnachrichten.**

Durch Verfügung Großh. Oberschulraths sind die nachbezeichneten Schulstellen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 4723. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Neuenbürg, A. Bruchsal, dem Unterlehrer Georg Weigel in Wiesloch.

Nr. 4855. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Schöllbronn, A. Ettlingen, dem Hauptlehrer Felix Walter in Schenkenzell, A. Wolfach.

Nr. 4866. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Philippsburg, A. Bruchsal, dem Hauptlehrer Hermann Frey in Limbach, A. Buchen.

Nr. 4880. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Mädchenschule zu Ettlingen dem Hauptlehrer Anton Burkart in Marbach, A. Billingen.

Nr. 5106. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Haslach, A. Wolfach, dem Hauptlehrer Philipp Kugler in Scherzingen, A. Freiburg.

Nr. 5261. Eine Hauptlehrerstelle an der gemischten Volksschule zu Lörrach dem Hauptlehrer Anton Jäckle in Stetten, A. Lörrach.

Nr. 5538. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der gemischten Volksschule zu Konstanz unter Genehmigung der Präsentation des Gemeinderaths in Konstanz dem Unterlehrer Friedrich Kestle am Schullehrerseminar zu Meersburg.

Nr. 5611. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Detlingen, A. Lörrach, dem Hauptlehrer Wilhelm Räuber in Oberalldingen, A. Donaueschingen.

Nr. 5639. Die Hauptlehrerstelle an der israelitischen Volksschule zu Michelsfeld, A. Sinsheim, dem Schulverwalter Abraham Weil daselbst.

Nr. 5742. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Schiftung, A. Baden, dem Hauptlehrer Bernhard Schmalz in Oberweier, A. Bühl.

Nr. 6131. Die zehnte Hauptlehrerstelle an der gemischten Volksschule zu Pforzheim dem evangel. Hauptlehrer Matthias Mack in Kleingemünd, A. Heidelberg.

Nr. 6155. Die vierte Hauptlehrerstelle an der gemischten Volksschule zu Konstanz unter Genehmigung der Präsentation des Gemeinderathes daselbst dem Hauptlehrer Leo Ritter in St. Blasien.

Nr. 6327. Die erste Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Kirchheim, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Andreas Trautwein in Gallenweiler, A. Staufen.

Nr. 6416. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Staufen, A. Bonndorf, dem Schulverwalter Johann Alois Frey in Ziegelhausen, A. Heidelberg.

Nr. 6452. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Rohrbach, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Philipp Gattner in Huchenfeld, A. Pforzheim.

Nr. 6529. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Herdwangen, A. Pfullendorf, dem Hauptlehrer Anton Schlosser in Ahausen, A. Ueberlingen.

Nr. 6825. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberrimsingen, A. Breisach, dem Hauptlehrer Reinhold Schmid in Hoppetenzell, A. Stockach.

Nr. 7149. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Hoppetenzell, A. Stockach, dem Hauptlehrer Karl Blattmann in Oberrimsingen, A. Breisach.



Nr. 6149. Der Verzicht des Hauptlehrers Friedrich Obländer auf die ihm übertragene erste Hauptlehrerstelle an der evang. Schule zu Kirchheim, A. Heidelberg, wird unter Belassung desselben auf seiner dermaligen Stelle zu Sichel, A. Wertheim, genehmigt.

In den Pensionsstand treten

- der kath. Hauptlehrer Xaver Hirtler in Kiel auf den 24. Mai d. J.;  
 der evang. Hauptlehrer Carl August Friedrich Erb in Singen auf den 1. Juni d. J.;  
 der kath. Hauptlehrer Moriz Heinemann in Mambach auf den 24. Oktober d. J.;  
 der evang. Hauptlehrer Holl in Schweigern auf den 24. Oktober d. J.

In den Monaten März, April und Mai wurden versetzt, bezw. ernannt:

- Schulgehilfe Friedrich Dominik Habingsreither in Ivesheim nach Neckerau.  
 " Johann Baptist Brettler in Neckerau nach Ivesheim.  
 " Johann Jakob Schmidt in Schoppsheim nach Kandern.  
 " Gust. Ad. Eckert in Bonndorf nach Billafingen.  
 " Johann Koll in Rippenhausen nach Dwingen.  
 " Wenzel Geiger in Randegg nach Sauldorf.  
 " August Kehl in Hartheim nach Zell a. A.  
 " August Stenzel in Niedern nach Bittelbrunn.  
 " J. Martin Buntru in Aha nach Illmensee.  
 " Valentin Herbold in Aglasterhausen nach Espenbach.  
 " Friedrich Emil Schnarrenberger in Degernau nach Lausheim.  
 " Martin Kaltenbach in Oberalphen nach Hohenthengen.  
 " Franz Xaver Schmidt in Strittberg nach Niedern.  
 " M. Maier in Hänner nach Hauenstein.  
 " Hugo Karl Homburger in Unteribach nach Wolspadingen.  
 " Joseph Bauer in Menzenschwand-Hinterdorf nach Jestetten.  
 " Eugen Schuler in Brunnadern nach Aha.  
 " Johann Bregenzler in Weiterdingen nach Wollmatingen.  
 " Nikolaus Maier in Oberuhldingen nach Nach.  
 " Joseph Glattes in Stockach nach Waldshut.  
 " Ludwig Wasmer in Grafenhausen nach Bonndorf.  
 " Ferdinand Keller in Wollmatingen nach Stockach.  
 " Gustav Adolf Hibschberger in Weiler nach Worbtingen.  
 " Ferdinand Härle in Thennenbronn nach Geislingen.  
 " Adolf Pforz in Herzogenweiler nach Neubingen.  
 " Johann Baptist Hettich in Pfaffenweiler nach Alengen.  
 " Amand Droll in Gßlingen nach Weilersbach.  
 " Jakob Moß in Kohrhardsberg nach Krensberg.  
 " Fridolin Hug in Mahlberg nach Rippenheim.  
 " Otto Grimmer in Oberbühlertal nach Obersweiler.  
 " Hermann Liehl in Müllen nach Sasbachried.  
 " Bernhard Bühler in Lauf nach Neusäß.  
 " Joh. Adam Kramm in Wies nach Wieblingen.  
 " Carl Staiger in Hinterlehengericht nach Brigach.



- Schulgehilfe Mar Carl Metzger in Niederrimsingen nach Heuweiler.  
 „ Johann Schäfer in Hügelsheim nach Rumpfen.  
 „ Otto Diehl in Höbefeld nach Oberstadt.  
 „ Karl Josuas Kälberer in Sachsenflur nach Giterbach.  
 „ Georg Wolfinger in Malterdingen nach Handschuchsheim.  
 „ Hermann Rudolf Koch in Gottenheim nach Wildthal.  
 „ Albert Hitz in Schweighausen nach Breisach.  
 „ August Kombaach in Ottersdorf nach Schönwald.  
 „ Eduard Kneis in Kettigheim nach Tauberbischofsheim.  
 „ Ludwig Ernst in Friedrichsthal nach Obermuischelbach.  
 „ Gustav Jung in Fautenbach nach Renchen.  
 „ Theodor Riefterer in Merdingen nach Oberbergen.  
 „ Hermann Ehrler in Schwabenheimerhof nach St. Leon.  
 „ Ludwig Hofherr in Waibstadt nach St. Leon.  
 „ Leopold Käfer in St. Leon nach Rauenberg.  
 „ Julius Theodor Schell von Hofweier in Hofweier.  
 „ August Feiler in Brözingen nach Langensteinbach.  
 „ Wilhelm Hüglin von Weisweil nach Sexau.  
 „ Joseph Sparn in Tauberbischofsheim nach Rüzbrunn.  
 „ Franz Hasler in Rusbach nach Kappel, A. Billingen.  
 „ Emil Wohlfart in Untermünsterthal nach Untersimonswald.  
 „ Peter Förder in Kirchheim nach Schriesheim.  
 „ Jakob Krumm von Ettlingen nach Gottenheim.  
 „ Gustav Sattler in Bruchsal nach Ladenburg.  
 „ Wilhelm Münz in Schoppsheim nach Sulzburg.  
 „ Reinhold Hepting in Viberach nach Fautenbach.  
 „ Gustav Benner in Oberscheidenthal nach Steinbach.  
 „ Constantin Kefer in Weitenung nach Au, A. Rastatt.  
 „ Anton Wehrle in Kammerweier nach Rusbach.  
 „ Franz K. Kunle in Istein nach Ittenschwand.  
 „ Johannes Spreng in Neuenbürg nach Untergrombach.  
 „ August Spänkuch in Marbach nach Kammerweier.  
 „ Carl Rapp in Steinsfurt nach Hardheim.  
 „ Adolf Klein von Durmersheim nach Jähringen.  
 „ Johann Bühl in Adelsheim nach Rheinbischofsheim.  
 „ Wilhelm Kling in Reichenbach nach Jach.  
 „ Albert Weizeneger von Dundenheim nach Ehrenstetten.  
 „ Franz Carl Gillig in Heckfeld nach Tauberbischofsheim.  
 „ Berthold Bechler in Malsch nach Seebach.  
 „ Wilhelm Fleck in Scherzheim nach Schoppsheim.  
 „ Franz Bier in Rinschheim nach Merdingen.  
 „ Karl Julius Weber in Neudorf nach Großrinderfeld.  
 „ Franz Holler in Königshofen nach Carlsdorf.  
 „ Johann Gottfried Ulrich in Bürcbau nach Kaltenbach.  
 „ Joseph Schmalz in Ettlingen nach Pichtenthal.



- Schulgehilfe Max Bürk in Lichtenthal nach Ettlingen.
- „ Eugen Leberecht Stolz in Schiltach nach Landeck.
- „ Peter Sponagel in Kirchheim nach Neckargemünd.
- „ Johann Enderle in Durmersheim nach Mühlbach.
- „ Emil Fritsch in Bernersbach nach Michelbach.
- „ Adolf Wittinger von Steinmauern nach Mählberg.
- „ Ludwig Gallus von Niederschoppsheim nach Schweighäusen.
- „ Bernhard Häusler in Hofweier nach Urloffen.
- „ Paul Reinhard in Mietersheim nach Bottingen.
- „ Carl Stadelberger von Walbstadt nach Neuborf.
- „ Stanislaus Harbrecht in Kappelwindel nach Sasbach.
- „ Alphonse Müller in Ohlsbach nach Ottersdorf.
- „ Jakob Hoffmann in Ettlingen nach Viberach.
- „ Martin Blau in Rönningen nach Theningen.
- „ Albert Nied von Grözingen nach Grünwettersbach.
- „ Adolf Neuwirth in Eschelbronn nach Oberbach.
- „ Oskar Bechtold in Messelhausen nach Varnhalt.
- „ Ludwig Heinrich Häffner von Ebingen in Ebingen.
- „ Theodor Lichtenfels von Mannheim in Mannheim.
- „ Ferdinand Nis von Lengenrieden nach Uffingen.
- „ Carl Sigmund von Dilsberg nach Brombach.
- „ Leopold Reinmuth in Wallstadt nach Brözingen.
- „ Julius Münz in Spechbach nach Eschelbronn.
- „ Hermann Hornung in Friedrichsthal nach Walterdingen.
- „ Rudolf Herig in Ettlingen nach Einzheim.
- „ Julius Martin in Lohrbach nach Ivesheim.
- „ August Meinzer in Dertingen nach Wertheim.
- „ Max Weidert in Stafforth nach Kuelingen.
- „ Max Throm in Auerbach nach Sandweier.
- „ Wilhelm Knapp in Sattelbach nach Petersthal.
- „ Christian Schlechter in Weiler nach Reichartshausen.
- „ Karl Götz in Adelsheim nach Waldangeloch.
- „ Karl Lindenmann in Stein nach Denzlingen.
- „ Karl Mucke in Leutesheim nach Ruspheim.
- „ Johann Mich. Manger in Denzlingen nach Emmendingen.
- „ Ludwig Braun von Stein nach Lohrbach.
- „ Ludwig Gemler von Dilsberg nach Schmieheim.
- „ Leonhard Freund von Seckenheim nach Königshausen.
- „ Adam Bock von Hohensachsen nach Grözingen.
- „ Friedrich Bischoffberger von Halberstung nach Kath. Thennenbronn.
- „ Johann Friedrich Otto Lübers von Lichtenau nach Eschelbach.
- „ August Wagenbach von Siegelbach nach Staufenberg.
- „ Leopold Becker von Hochstetten nach Scheuern.
- „ Philipp Röth von St. Ilgen nach Rüppurr.
- „ Philipp Roser von Fischenberg nach Wollbach.



- Schulgehilfe Emil Sattler in Bruchhausen nach Rauenthal.
- „ Andreas Stapp von Lauda nach Hügelsheim.
- „ Friedrich Kirschbaum in Eschelbach nach Hilsbach.
- „ Christian Beck von Kieselbronn nach Altenheim.
- „ Carl Dürr in Schwesingen nach Eppelheim.
- „ Joh. Eugen Schilling in Forchheim nach Schönau.
- „ Wilh. Otto Stier in Neunkirchen nach Karlsruhe.
- „ Carl Georg Christian Fath in Michelsfeld nach Karlsruhe.
- „ Pius Sütterlin in Minseln nach Wehr.
- „ Georg Holderer von Hertingen nach Brötzingen.
- „ Theophil Konrad von Obereggenen nach Boersfetten.
- „ Philipp Vogel von Neuenheim nach Rafatt.
- „ Carl Kunz von Allmannsweiler nach Schiltach.
- „ Otto Hübner von Gemmingen nach Göbriehen.
- „ Fr. Martin Mayer in Staufenberg nach Reichen.
- „ Hermann Bernauer in Bretten nach Leutershausen.
- „ Gustav Oskar Duchilio in Kandern nach Wies.
- „ Nathan Liebmann in Bühl nach Merchingen.
- „ Ernst Grether in Brötzingen nach Leutesheim.
- „ Olymp Braun in Rielsingen nach Böhlingen.
- „ Leopold Bischoff von Oberschefflenz nach Billigheim.
- „ Joseph Zimmermann von Schutterthal nach Oberentersbach.
- „ Julius Widmer von Inzlingen nach Zell i. W.
- „ Michael Fath von Rittenweiler nach Kirchheim.
- „ Hermann Andreas Käser in Grözingen nach Stein.
- „ Carl Hettinger von Abelsheim nach Rafig.
- „ Philipp Heckmann von Bahnbrücken nach Huchensfeld.
- „ Friedrich Jenny in Wittlingen nach Endenburg.
- „ Johannes Winter von Rusloch nach Forchheim.
- „ Constantin Anderer von Ottenheim nach Inzlingen.
- „ Heinrich Rupp von Neulussheim nach Weinheim.
- „ August Zeller in Kiegel nach Kürzell.
- „ Friedrich Wilhelm Nickel in Königsbach nach Nicklashausen.
- „ Carl Bruner von Ittlingen nach Grözingen.
- „ Albert Kern von Tiefenbronn nach Erfingen.
- „ Friedrich Köhler in Barga nach Beiertheim.
- „ Joseph Walter in Wittelbach nach Kiegel.
- „ Gustav Lipp in Hundheim nach Gerchsheim.
- „ Julius Kaspar in Detlingen nach Bretten.
- „ Hermann Wilhelm Gustav Palm in Deschelbronn nach Rohrbach.
- „ August Währer in Raitbach nach Nonnenweiler.
- „ Heinrich Kopp in Stein nach Deschelbronn.
- „ Karl Eberenz in Tiefenbach nach Rauenberg.
- „ Friedrich Lothar Haas in Nonnenweiler nach Ottenheim.
- „ Gustav Bartholmã in Weiler nach Gutingen.



- Schulgehilfe Wilhelm Reinhard von Alfeld in Alfeld.
- " Otto Erbin in Warmbach nach Wehr.
- " Jakob Keller von Hilsbach nach Bahlingen.
- " Jakob Bruch von Untergimpfern nach Nischen.
- " August Bausbach in Stettfeld nach Karlsruhe.
- " August Grimm von Aglasterhausen nach Oberschoppsheim.
- " Ludwig Philipp Idler in Wiesloch nach Karlsruhe.
- " Carl Gottmann von Aglasterhausen nach Schutterthal.
- " Emil Eckert in Oberrimsingen nach Kiechlinbergen.
- " Mar Schnörr in Rohrbach nach Mannheim.
- " Karl Anton Eckert in Friedrichsdorf nach Eberbach.
- " August Steudinger in Würm nach Gondelsheim.
- " Karl Zimmermann in Graben nach Diersheim.
- " Karl Schiek in Diersheim nach Friesenheim.
- " Johann Georg Moras in Mannheim nach Karlsruhe.
- " August Reuther in Gondelsheim nach Lichtenau.
- " Sebastian Klippstein in Steinbach nach Hecksfeld.
- " Wilhelm Wiese in Emmendingen nach Wallbüren.
- " Wilhelm Jakob Kuhn in Bahlingen nach Wiesloch.
- " Carl Stuz in Weinheim nach Mannheim.
- " Leonhard Britsch in Stein nach Unterwisheim.
- " Christof Rickert in Börrach nach Stetten.
- " Johann Adam Detterer in Düren nach Langenrieden.
- " Jakob Bossert in Neckerau nach Dyingen.
- " Mar Bürk in Ettlingen nach Rauenthal.
- " Leopold Becker von Hochstetten nach Ittlingen.
- " Theodor Heine in Ittlingen nach Durbach.
- " Wilhelm Dürr von Hochstetten nach Heidelberg.
- " Hermann Hamburger in Haslach nach Schenkzell.
- " Valentin Kaufmann in Hausach nach Marbach.
- " Karl Wilhelm Kirsch in Heidelberg nach Pforzheim.
- " Sebastian Freund in Ettlingen nach Hausach.
- " Joseph Zimmermann in Oberentersbach nach Stadelhofen.
- " Christoph Gänzler in Ettlingen (Seminar) nach Mosbach.
- " Leopold Popp in Mosbach nach Ettlingen (Seminar.)
- " Otto Zimmermann in Mannheim nach Weinheim.
- " Anton Peter in Rauenberg nach Wiesloch.
- " Martin Wilhelm Link in Forst nach Rauenberg.
- " Franz Antoni in Philippsburg nach Forst.
- " Otto Angst in Riebböhringen nach Donaueschingen.
- " Heinrich Wetterauer in Rusloch nach Neckerau.
- " Joseph Schrott in Allensbach nach Pfullendorf.
- " Heinrich Gehrig von Schillingstadt nach Urphar.
- " Julius Bydtin in Engen nach Pfullendorf.
- " Jakob Moß in Remsberg nach Engen.



- Schulgehilfe L. Bauer in Görtwühl nach St. Blasien.  
 " Georg Heinrich Rupp in Weinheim nach Adelsheim.  
 " Friedrich Wilhelm Mattes in Mespkirch nach Karlsruhe.  
 " Ferdinand Eggert in Urloffen nach Mespkirch.  
 " Leopold Bischoff in Billigheim nach Reibsheim.  
 " Josef Giermann in Reibsheim nach Billigheim.  
 " Wilhelm Müller in Herdwangen nach Ahausen.  
 " Gustav Lauer in Dinglingen nach Kirnbach.

Karl Pforz von Weitenung ist durch Beschluß vom 15. April d. J. Nr. 4568 wieder unter die Zahl der kath. Volksschulkandidaten aufgenommen worden.

Der kath. Volksschulkandidat Albert Unmähig von Niedertwinden ist durch Beschluß vom 13. Mai d. J. Nr. 5914 aus dem Schulfache entlassen worden.

Auf Ansuchen wurden aus dem Schulfache entlassen:

Die kath. Volksschulkandidaten

- Wilhelm Andreas Hartmann von Karlsruhe;  
 Julius Alfred Zimmermann von Bellingen;  
 Otto Hanagarth von Sickingen;  
 Georg Max Hartmann von Unterschöfflitz;  
 Xaver Mager von Riegel;  
 Jakob Joh. Schweizer von Deggingen;  
 Heinrich Engler von Niederrimsingen;  
 Albert Ernst von Schiftung;  
 Albert Säger von Billingen;  
 Albert Schlegel von Immeneich;  
 Leopold Käfer von Flehingen;  
 Otto Bertsche von Langenbach;  
 Hermann Hamburger von Densbach;  
 die evang. Volksschulkandidaten  
 Stephan Halblaub von Hemsbach;  
 Wilhelm Lansche von Menzingen;  
 Friedrich Fertig von Wertheim;  
 Johann Holl von Heiligkreuzsteinach.

## V.

### Diensterledigungen.

Nr. 6104. An den höheren Bürgerschulen in Buchen, Emmendingen, Eitenheim, Heidelberg, Hornberg, Ladenburg, Mosbach, Müllheim, Schoppsheim, Schwesingen, Ueberlingen und Waldshut ist je eine mit einer Besoldung bis zu 2400 fl. verbundene Stelle mit einem philologisch gebildeten Lehrer zu besetzen. Mit der Lehrstelle in Buchen ist jedenfalls, mit einzelnen der übrigen Lehrstellen je nach Umständen die Vorfandschaft verbunden.



Bewerber werden aufgefordert, sich sofort bei Großh. Oberschulrath zu melden und dabei u. A. anzugeben, ob und wie weit sie in den neueren Fremdsprachen bewandert sind.

- Nr. 5065. Die durch einen zur Unterrichtsertheilung in den Realien und der französischen Sprache befähigten Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der evangelischen (erweiterten) Volksschule zu Hasmersheim, A. und R.Sch.B. Mosbach, mit einem festen Jahresgehalt — einschließlich des Schulgeldanteils — von 725 fl. und freier Wohnung.
- Nr. 3019. Kath. Schuldienst zu Neuhof, A. Stausen, R.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 17 Schulkindern.
- Nr. 4423. Kath. Schuldienst zu Schienen, A. und R.Sch.B. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 70 Schulkindern.
- Nr. 5207. Kath. Schuldienst zu Straßenheim, A. Weinheim, R.Sch.B. Heidelberg, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 15 Schulkindern.
- Nr. 5225. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ketsch, A. Schwetzingen, R.Sch.B. Heidelberg, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 300 Schulkindern.
- Nr. 5295. Kath. Schuldienst zu Kürzell, A. Lahr, R.Sch.B. Offenburg, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 125 Schulkindern.
- Nr. 5296. Die neuerrichtete zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Zell, A. Schönau, R.Sch.B. Lörrach, III. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 300 Schulkindern.
- Nr. 5310. Kath. Schuldienst zu Unterlauchringen, A. und R.Sch.B. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 50 Schulkindern.
- Nr. 5447. Kath. Schuldienst zu Spfenbach, A. Sinsheim, R.Sch.B. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 40 Schulkindern.
- Nr. 5448. Kath. Schuldienst zu Au im Murgthal, A. Rastatt, R.Sch.B. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 50 Schulkindern.
- Nr. 5449. Kath. Schuldienst zu Feudenheim, A. Mannheim, R.Sch.B. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 140 Schulkindern.
- Nr. 5450. Kath. Schuldienst zu Todtmoosweg, A. St. Blasien, R.Sch.B. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 35 Schulkindern.
- Nr. 5568. Evang. Schuldienst zu Singen, A. Durlach, R.Sch.B. Karlsruhe, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 100 Schulkindern.
- Nr. 5703. Kath. Schuldienst zu Rauenthal, A. Rastatt, R.Sch.B. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 65 Schulkindern.
- Nr. 5946. Die erste und zweite Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Kürnbach, A. Bretten, R.Sch.B. Karlsruhe, mit einem fixen Gehalt von 566 fl. bzw. 516 fl. nebst freier Wohnung bzw. einer Miethentschädigung von jährlich 50 fl.
- Nr. 6056. Kath. Schuldienst zu Stetten, A. und R.Sch.B. Lörrach, III. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 140 Schulkindern.
- Nr. 6485. Evang. Schuldienst zu Bischoffingen, A. Breisach, R.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 90 Schulkindern.
- Nr. 6589. Die zweite Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Sulzburg, A. Müllheim, R.Sch.B. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaverjum von 75 fl.
- Nr. 6614. Evang. Schuldienst zu Dietenhan, A. Wertheim, R.Sch.B. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 30 Schulkindern.



Nr. 6621. Kath. Schuldienst zu Weildorf, A. Ueberlingen, K.Sch.B. Konstanz, II. Klasse, freie Wohnung und 1 fl. 26 fr. Schulgeld von etwa 90 Schülkindern.

Nr. 6627. Evang. Schuldienst zu Plankstadt, A. Schwetzingen, K.Sch.B. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 220 Schülkindern.

Nr. 6638. Kath. Schuldienst zu Viel, A. Müllheim, K.Sch.B. Vörrach, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 140 Schülkindern.

Nr. 6677. Kath. Schuldienst zu Ufenfeld, A. Schönau, K.Sch.B. Vörrach, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 45 Schülkindern.

Nr. 6797. Kath. Schuldienst zu Marbach, A. und K.Sch.B. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 50 Schülkindern.

Nr. 6969. Kath. Schuldienst zu Ahausen, A. Ueberlingen, K.Sch.B. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 60 Schülkindern.

Nr. 7045. Kath. Schuldienst zu Schenkzell, A. Wolfach, K.Sch.B. Offenburg, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 130 Schülkindern.

Nr. 7053. Kath. Schuldienst zu Oberweiler, A. Bühl, K.Sch.B. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 25 Schülkindern.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre Kreis Schulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulvisitaturen zu melden.

### Berichtigungen.

Nr. 6418. Zu dem Ausschreiben des kath. Schuldienstes zu Niedern (Verordnungsblatt Nr. IV Seite 27) wird nachträglich bemerkt, daß das Schulgeld auf jährlich 1 fl. 20 fr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 6673. Das Ausschreiben der ersten Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule in Forst auf Seite 29 des Verordnungsblatts Nr. IV wird dahin berichtigt, daß sich die Zahl der Schülkinder an dieser Schule nicht auf 365, sondern auf 445 beläuft.

Nr. 7119. Das Ausschreiben der zweiten Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule in Geisingen auf Seite 28 des Schulverordnungsblattes Nr. IV wird dahin berichtigt, daß das Schulgeld nicht 1 fl. 42 fr., sondern 1 fl. 12 fr. beträgt.

### VI.

### Todesfälle.

Gestorben sind:

der kath. Hauptlehrer Andreas Leonhardt in Todtmoosweg am 23. Februar d. J.;

der pens. kath. Hauptlehrer Joseph Anton Herterich in Dielheim am 2. März d. J.;

der pens. evang. Hauptlehrer Johann Kalaschmidt in Börsfetten am 31. März d. J.;

der pens. kath. Hauptlehrer Johann Maier in Alb am 31. März d. J.;

der evang. Schulkandidat Karl Adam Roth in Cubigheim am 19. April d. J.;

der kath. Unterlehrer Fidel Roth in Billigheim am 21. April d. J.;

der kath. Hauptlehrer Anton Zimmermann in Oppenau am 23. April d. J.;

der kath. Hauptlehrer August Joseph Dohnhaus in Grimmelshofen am 9. Mai d. J.

Redigirt vom Secretariat Großh. Oberschulraths. — Druck und Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe.